

Ein Segen

Ich erinnere mich an überstürzte Fahrten nach Wien im grünen Mercedes. Die schweigende Mutter, Dürnstein, Donau, das Lammfell am Fahrersitz blutrot.

An süßen Kartoffelsalat und Schnitzerl in enger Kammer, draußen klapperndes Geschirr und Gästegemurmel. Niemand stellt Fragen.

Wieder zu Hause an Teller mit gelb-blauen Rand und heißer Grießnockerlsuppe, die aus dem Fenster fliegt. Akribisch geglättetes Lametta am Weihnachtsbaum, je Tannennadel eines, den Haaren gleich aus jeder Pore.

An ein kleines Mädchen mit Koffer am Weg zum Vater.

Wiederkehrendes Adieu und stundenlanger Schluckauf durch unterdrückte Tränen nach seiner Bitte zu bleiben. Ein kleines Stück Extrawurst fällt aus der Nase.

Ich liege bei unserem Hund und drehe ihm die Lockenwickler ins Fell.

Wenn es zu sehr piekst, knurrt er mich an. Beruhigt schlafe ich ein.

*Christine Itzlinger*